

Presse-Information

19. Juni 2026

**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST:
19.06.2026, 14:00 UHR MEZ****Symbolischer Startschuss für Wasserstoffinfrastruktur
im BMW Group Werk Regensburg**

+++ Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Regensburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger geben symbolischen Startschuss für wasserstoffbetriebene Logistikflotte im BMW Group Werk Regensburg +++ erste H2-betriebene Gabelstapler und Routenzüge zur Versorgung der Produktion im Testlauf +++ sukzessive Umstellung von Strom- auf Wasserstoffbetrieb bis 2031 +++ Werkleiter Armin Ebner: „Wir gestalten unsere Intralogistik hoch flexibel und skalierbar“ +++

Regensburg. Neues Wasserstoffnetz für die Intralogistik: Im BMW Group Werk Regensburg hat Werkleiter Armin Ebner heute zusammen mit dem Bayerischen Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger sowie Regensburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger den symbolischen Startschuss für eine neue Wasserstoffinfrastruktur gegeben. Ein Großteil der sechs Kilometer langen Edelstahlleitungen sind dafür in den vergangenen Monaten bereits in der Produktion verlegt worden, im Herbst wird die Installation komplett abgeschlossen sein. Bis 2031 soll sukzessive die gesamte Intralogistikflotte am Standort Regensburg von Elektro- auf Wasserstoffantrieb umgestellt werden.

„Mit der Inbetriebnahme eines neuen Wasserstoffnetzes zeigt BMW erneut, dass Wasserstoff längst keine Zukunftsmusik mehr ist, sondern ganz konkret in der Praxis funktioniert. Statt ideologische Vorgaben durchzuboxen, müssen wir Erneuerbare Energien technologieoffen und wirtschaftsfreundlich weiterentwickeln. Nur so kann die Energiewende gelingen. Deshalb setzt sich

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Regensburg
Herbert-Quandt-Allee
93055 Regensburg

Telefon:
0941/770-2012

www.bmw-werk-regensburg.de

die Bayerische Staatsregierung seit Jahren für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft ein. Auch mit unseren Förderprogrammen für Wasserstofftankstellen und Elektrolyseure stellen wir die bayerische Vorreiterrolle bei diesem Zukunftsthema sicher. Dass BMW nun die Logistikflotte auf Wasserstoff umstellt, bestärkt uns in unserem Engagement", betonte Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Regensburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger ergänzte: „Das BMW Group Werk Regensburg hat die Zeichen der Zeit erkannt und geht den Weg hin zum Wasserstoffantrieb konsequent weiter. Dieser Pioniergeist stärkt Regensburg und unsere Wirtschaft weit über unsere Stadtgrenzen hinaus.“

Werkleiter Armin Ebner: „Mit dem Einsatz von Wasserstoff gestalten wir unsere Intralogistik hoch flexibel und skalierbar. Die sukzessive Umstellung von Elektro- auf Wasserstoffantrieb leistet einen Beitrag hin zu unserer BMW iFACTORY, einer digitalen und nachhaltigen Fabrik der Zukunft. Die Betankung ist in kürzester Zeit möglich und erfolgt an dezentralen Tankstellen entlang der Logistikwege. Zudem erweitern wir den Energiemix im Werk.“

Insgesamt verfügt das BMW Group Werk Regensburg nun über ein sechs Kilometer langes Leitungsnetz sowie sechs dezentrale Indoor-Tankstellen in der Produktion. Das Herzstück des neuen Wasserstoffnetzes bildet eine Outdooreinheit mit Pufferspeicher, an die der Wasserstoff künftig angeliefert wird. In einem Testlauf geht zunächst eine von insgesamt sechs Wasserstofftankstelle ans Netz. Bis Ende Oktober sollen die restlichen Dispenser folgen und die Anlage somit vollständig anlaufen. Dann werden rund 85 wasserstoffbetriebene Logistikfahrzeuge in Presswerk,

Karosseriebau und Fahrzeugmontage im Einsatz sein. Bis 2031 soll die gesamte Intralogistikflotte im Werk Regensburg mit derzeit rund 320 Flurförderfahrzeugen von Strom- auf Wasserstoffantrieb umgestellt werden.

Die Umstellung der Werkslogistikflotte auf Wasserstoffantrieb spart Zeit und Fläche. Wasserstoff ist wie herkömmlicher Kraftstoff schnell getankt.

Zusätzlich entfällt der bei den jetzigen elektrisch betriebenen Flurförderfahrzeugen zweimal pro Schicht notwendige Batteriewechsel per Kran. Das bedeutet eine Zeitersparnis von rund einer Viertelstunde pro Batterietausch und eine für andere Nutzungen freiwerdende Werksfläche von etwa 800 Quadratmetern, die bisher von Batterieladestationen belegt ist. Da die Logistikfahrzeuge flexibler und zeitsparender eingesetzt werden können, lässt sich zudem die Flotte verkleinern.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Christian Dürrschmidt, Kommunikation Regensburg
Mobil: +49 151 6060 5194, E-Mail: Christian.Duerrschmidt@bmw.de

Saskia Graser, Leitung Kommunikation Regensburg und Wackersdorf
Mobil: +49 151 6060 2014, E-Mail: Saskia.Graser@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf

Das **BMW Group Werk Regensburg** besteht seit mittlerweile über vier Jahrzehnten. Nach dem Aufbau der Produktionshallen ab 1984 startete die Serienfertigung im Herbst 1986 mit der BMW 3er Reihe (E30). Im Ansiedlungsvertrag mit der Stadt Regensburg verpflichtete sich BMW damals, täglich 400 Fahrzeuge zu produzieren und 3.500 Arbeitsplätze zu schaffen.

Heute zählt das Werk Regensburg zu mehr als 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich verlassen über 1.400 Fahrzeuge der Modelle BMW X1 und BMW X2 das Montageband – und finden ihren Weg zu Kunden rund um den Globus. Dabei werden verschiedene Antriebsarten flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt, vom Verbrennungsmotor über Plug-in-Hybrid-Modelle bis hin zu vollelektrischen Fahrzeugen.

Im Rahmen der BMW iFACTORY setzt die BMW Group auch am Standort Regensburg Maßstäbe in den Bereichen Digitalisierung, Zirkularität und Wettbewerbsfähigkeit. Jüngste Auszeichnungen bestätigen dies. So wurde das Werk 2025 zur „FABRIK DES JAHRES“ in der Kategorie „Hervorragende Serienfertigung“ gekürt. Zudem erzielte der BMW X1 aus Regensburg erneut den Klassensieg bei der Wahl der „Best Cars 2025“. Bereits heute ist virtuell erlebbar, wie die Fabrik in den nächsten Jahren aussehen wird. In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts wird in Regensburg die Produktion der „Neuen Klasse“ starten – der nächsten Modellgeneration von BMW.

Der Standort Wackersdorf liegt etwa 50 Kilometer nördlich von Regensburg. Auf dem Gelände, das in den 1980er Jahren für eine Wiederaufarbeitungsanlage vorgesehen war, sind die BMW Group sowie Partnerfirmen ansässig. Im **BMW Group Werk Wackersdorf** sind die Cockpitfertigung, die Teileversorgung für Überseewerke und das Türen- und Klappenzentrum für Rolls-Royce angesiedelt. Darüber hinaus leistet der Standort mit seinem Batterietestzentrum einen wichtigen Beitrag zur Elektromobilität. Am Standort entsteht derzeit außerdem ein technologisch hochmodernes Competence Center Circularity, das die Entwicklung von Know-How im Bereich der Demontage und Wiederverwertung von Fahrzeugen in die Zukunft bringt. Die Inbetriebnahme ist für 2029 geplant.

Die BMW Group Stammebelegschaft an den ostbayerischen Standorten Regensburg und Wackersdorf umfasst rund 9.000 Mitarbeitende, darunter rund 380 Auszubildende.